

# Letzter Akt vor der Umsetzung

Lauenauer Ortsmitte: Zwei Kreisel und ein neues Gehweg entstehen / Nur noch parallele Parkbuchten

**LAUENAU.** Die Umstrukturierung der Lauenauer Ortsmitte soll in Kürze in die letzte Runde gehen. Dafür ist bereits die sogenannte Regenberg-Immobilie abgerissen worden. Im bevorstehenden Bauabschnitt sind unter anderem zwei Kreisverkehre und ein zusätzlicher Bürgersteig geplant.

Das ehemalige Geschäftshaus, in dem unter anderem lange eine Spielothek ansässig war, aber zeitweise auch ein Teeladen, ein Imbiss und eine Kleiderkammer, musste weg, um mehr Platz zu schaffen. Allerdings nicht, damit im Ortskern des Fleckens schneller gefahren werden kann. Vielmehr wird der Fußweg am Nordrand der Straße Im Scheunenfeld verbreitert. Und im Süden kommt ein neuer Gehweg hinzu.

Beide werden mit den Bürgersteigen der Straße Am Markt verknüpft.

Dazu war ein Grundstückskauf nötig. „Der Flecken dankt den Anwohnern für ihre Bereitschaft, Flächen abzugeben“, betont der Samtgemeindebürgermeister und frühere Lauenauer Gemeindedirektor,

Thomas Wolf. Auch die Sparkasse habe sich ausgesprochen kooperativ gezeigt. Dies betrifft eine weitere Neuerung: Das Rückwärtsausparken in dem gesamten Bereich wird durch die Umgestaltung



Die Regenberg-Immobilie hat bereits Platz für die Bauarbeiten gemacht. Zwei Kreisel sollen zwischen den Straßen Am Rundteil und Am Markt entstehen.

FOTO: GUS

aufhören. Denn es entstehen direkt an den Straßen ausschließlich seitliche Stellflächen. Von Bürgern wurde es stets als Gefahrenquelle empfunden, wenn Autos rückwärts aus Parkplätzen auf die Straße fahren.

Insgesamt wird es zwar nicht mehr Stellflächen geben. Aber auch ein von der Fahrbahn der Straße Zum

Scheunenfeld abgesetzter Parkplatz für maximal zehn Autos entsteht. Dieser hat eine Ein- und Ausfahrt zu eben jener Straße. Der neue Fußweg führt südlich daran vorbei und wird auch mit den Zebrastreifen an den beiden neuen Kreiseln verbunden.

Diese werden an den Übergängen der Straße Im Scheunenfeld zu Am Rundteil und

Am Markt gebaut. Die Mitte ist jeweils für Lastwagen, Busse und Traktoren überfahrbar. Die Leipziger Straße wird ein Stück nach Westen verschwenkt und in den östlichen Kreiseln münden. Diese Variante hatten die Anwohner vorgezogen, wie Lauenaus jetziger Gemeindedirektor, Markus Jacobs, erklärt.

Alternativ hätte die Ein-

mündung unverändert bleiben können oder sie wäre dicht gemacht worden. Der westliche Kreisverkehr hat nur drei uneingeschränkt befahrbare Einmündungen. Die Vierte ist dem Zuliefererverkehr des Edeka-Marktes vorbehalten.

Dass mehr Platz herrscht, bedeutet nicht, dass Im Scheunenfeld breitere Fahrbahnen bekommt. Diese werden nämlich durch einen Grünstreifen voneinander separiert. Insgesamt ist mehr Verkehrsberuhigung das Ziel – und mehr Sicherheit für Passanten. Dazu sollen auch zusätzliche Fahrbahnteiler beitragen. Wie es bei Straßenbauvorhaben innerorts heutzutage Pflicht ist, werden an allen Überwegen taktile Elemente für Sehbehinderte installiert.

Die Ausschreibung der Maßnahme ist bereits erfolgt. Die Submission endete vor wenigen Tagen. Die Kosten für diesen Teil der Umgestaltung betragen demnach rund 1,1 Millionen Euro. Der Rat muss nun entscheiden, welches Unternehmen den Zuschlag bekommt.

Baubeginn soll noch in diesem Sommer sein. Wie lange die Arbeiten dauern, ist wegen der ungewissen Wetterprognose gerade für die kalte Jahreszeit schwierig abzuschätzen. Die Maßnahme wird sich aber auf jeden Fall deutlich ins Jahr 2026 hinein ziehen. gus